



## EINE NEUE FREUNDIN

*Produktion:* Mandarin Films, FOZ u.a., Eric und Nicolas Altmayer, Frankreich 2014; *Regie und Buch:* François Ozon; *Kamera:* Pascal Marti; *Schnitt:* Laure Gardette; *Musik:* Philippe Rombi; *Darsteller:* Romain Duris (David), Anaïs Demoustier (Claire), Raphaël Personnaz (Gilles), Isild Le Besco (Laura); *Format:* DCP, Farbe 108 Min.; *Verleih:* Weltkino Filmverleih GmbH, Karl-Tauchnitz-Straße 6, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 21339 111, Fax: 0341 21339 303, info@weltkino.de, www.weltkino.de; *FSK:* ab 12; *Preise:* Sebastiane Preis, San Sebastian 2014; *Kinostart:* 26. März 2015

„Rechtes Auge – rechte Hand. Linkes Auge – linke Hand“. Claire erklärt ihrem Freund David, wie man Wimperntusche zielgenau aufträgt. Denn David orientiert sich gerade neu. Nach dem tragisch frühen Tod seiner Frau Laura hat er zunächst nur versucht, der kleinen Tochter die Mutter zu ersetzen – in Lauras Kleidern, mit Perücke und Schminke. Bald zeigt sich aber, dass mehr dahintersteckt. Als Frau fühlt David sich außerordentlich wohl; offenbar lebt er einen bisher unterdrückten Teil seiner Persönlichkeit aus. Auch Claire hat etwas zu verarbeiten. Laura war ihre beste Freundin seit Kindertagen, eigentlich so etwas wie die Liebe ihres Lebens. Während Claire Davids Wandlung zur femme beobachtet, begleitet und gelegentlich befeuert – auf Shopping-Trips oder im Queer-Club -, beginnt sie, sich Fragen zu ihrer eigenen Sexualität und ihrer noch jungen, bisher kinderlosen Ehe mit dem sehr männlichen, sehr heterosexuellen Gilles zu stellen.

Genderforscher und Sexualwissenschaftler gehen heute davon aus, dass es „x“ Sexualitäten und ver-

schiedene, auch fließende Ausprägungen von Geschlecht gibt. Auf diesem Hintergrund entfalten sich die Beziehungs-, Liebes- und Selbstfindungsgeschichten in „Eine neue Freundin“. François Ozon inszeniert sie kontrolliert und konzentriert als Mischung aus Drama und Komödie, angesiedelt in einem gehobenen, bürgerlich-aufgeklärten Milieu. Ein Setting, das es erlaubt, die Konflikte der Protagonisten entspannt und gelegentlich sogar ein wenig ironisch zu betrachten: an das Geschlecht und die sexuelle Orientierung sind in den westlichen Ländern schließlich immer auch Konsum- und Lifestyle-Optionen geknüpft. Dennoch begleitet Ozon die Wandlungs- und Entwicklungsprozesse der Figuren mit Sympathie und Zärtlichkeit. Sein Film findet im scheinbar Exotischen das Verwandte, im Alltäglichen verborgenes Begehren, und immer wieder Wege, die aus der „Normalität“ ins Offene führen: ein verspieltes, intelligentes Plädoyer für Gelassenheit und Mut angesichts des sexual- und familienpolitischen Umbruchs, den wir seit einigen Jahrzehnten erleben.





### Bio-Filmografie:

François Ozon, Drehbuchautor und Regisseur, wird 1967 in Paris geboren und studiert ab 1990 Regie an der Filmschule La Fémis. Mit seinem Kurzfilm *UNE ROBE D'ÉTÉ* (1996) wird er nach Locarno eingeladen und gewinnt den „Léopard de demain“. Mit seinem Spielfilmdebüt *SITCOM* (1998) nimmt er in der Semaine de la Critique erstmals am Festival de Cannes teil. Weitere Filme: *TROPFEN AUF HEISSE STEINE* (2000), *8 FRAUEN* (2002), *SWIMMING POOL* (2003), *ANGEL* (2007), *RICKY* (2009), *IN IHREM HAUS* (2012) u.a. „Der Film streift

Fantasien, die der Zuschauer teilt oder nicht. Das ist aber nicht wichtig. Das Wichtigste ist zu sehen, wie jeder die Andersartigkeit des Anderen akzeptiert und seine eigene Identität findet, jenseits von Geschlechterdefinitionen.“ (François Ozon) Fotos: © 2014 MANDARIN CINEMA – MARS FILM – FRANCE 2 CINEMA – FOZ / JEAN- CLAUDE MOIREAU)

Die *Jury der Evangelischen Filmarbeit* ist ein unabhängiges Gremium. Evangelische Werke, Verbände und Einrichtungen benennen in vierjährigem Turnus die acht Mitglieder der Jury. Sie erfüllt ihren Auftrag im Rahmen des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH. Sie hat bis heute über 700 Spiel- und lange Dokumentarfilme als *Filme des Monats* ausgezeichnet, die sich durch ihre herausragende Qualität zur Diskussion anbieten und Impulse zu verantwortlichem Handeln geben. Sie setzt damit Maßstäbe für eine anspruchsvolle Bewertung des jeweils aktuellen Kinoangebots.

Die Jury zeichnet Filme aus, die dem Zusammenleben der Menschen dienen, zur Überprüfung eigener Positionen, zur Wahrnehmung mitmenschlicher Verantwortung und zur Orientierung an der biblischen Botschaft beitragen. Sie berücksichtigt dabei die filmästhetische Gestaltung, den ethischen Gehalt und die thematische Bedeutsamkeit des Films. Keiner dieser Aspekte darf allein Ausschlaggebend sein; sie sollen vielmehr in ihrer wechselseitigen Beziehung bewertet werden. Zur Nominierung eines jeden Films veröffentlicht die Jury eine Begründung, die auch im Internet abgerufen werden kann ([www.filmdesmonats.de](http://www.filmdesmonats.de)).

Januar 2014

Verantwortlich:  
Werner Schneider-Quindeau  
Vorsitzender der Jury

Der *Film des Monats* steht im Kontext weiterer evangelischer Einrichtungen zur Filmkultur. Dazu gehören:



epd Film – Das Kino-Magazin, mit Berichten, Analysen, Kritiken und Informationen zu Kino, Filmkultur und Filmgeschichte. Für alle, die Kino lesen wollen ([www.epd-film.de](http://www.epd-film.de)).



EZEF – Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit, die Agentur für Filme aus dem Süden, fördert im Rahmen des Evangelischen Entwicklungsdienstes Filme aus Asien, Afrika und Lateinamerika ([www.ezef.de](http://www.ezef.de)).



international interchurch film organisation INTERFILM – Internationale kirchliche Filmorganisation. Mitgliederverband für Institutionen und Einzelpersonen, die sich im Dialog von Kino und Kirche engagieren, in Kooperation mit der katholischen Partnerorganisation SIGNIS Träger der Ökumenischen Jurys an internationalen Filmfestivals ([www.inter-film.org](http://www.inter-film.org)).



Filmkulturelles Zentrum im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik – Forum der Evangelischen Kirche für Film und Kino: Information, Beratung, Organisation, Veranstaltungen, Publikationen, Kooperationen, darunter exemplarisch die Veranstaltungs- und Buchreihe „Arnoldshainer Filmgespräche“ ([www.gep.de/596.php](http://www.gep.de/596.php)).